

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Freitag, 24.07.2020, 13:00 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Bin ich Mitte und Schoß des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Nationen

Mein Wort gilt

Wahrlich sage ich Euch noch einmal

Wer onaniert, und hierbei-hiermit zu denken glaubt,
dieser ist einzig, stets und gewiss seines Verstandes beraubt.

Es gibt jene, die sagen, wir müssen die Welt retten. Dann sind jene, die sagen, Europa muss gerettet werden. Ein anderer will Deutschland retten, der Funktionär die Partei, der Unternehmer seine Firma, der Zuhälter sein Bordell, der Prediger seine Glaubenssätze, der Wichtigtuer seine Ehre, der Rechthaber seine Dummheit. Andere wiederum meinen, die Wirtschaft retten zu müssen. Die Banken wollen ihr Geld retten, die Sparer ihre Einlagen. Der Nachbar will seine Ehe retten, ein anderer seinen Hund. Und alle kommen um. Sie kommen um, weil sie alles retten wollen, nur nicht ihr Leben. Sie kommen um vor Sorge um die Rettung des Unwerten und Leblosen. Die Vernunft rettet ihre Abhängigkeiten, hiermit die Freiheit zu ketten. Mammon rettet seine Zuhälter und Huren, dass diese für ihn anschaffen. Die Scheinheilen retten ihr Recht, um ihre Willkür zu heiligen. Alle retten das Tote, um nicht leben zu müssen. Sie retten den Ungeist, dem Geist zu trotzen. Sie retten die Zeit, weil sie ohne nicht wissen. Sie retten die Lüge, dass sie Wahrheit sei. Sie retten den gewordenen Schein, um zu ersticken, was nicht Sein darf. Sie retten ihre Masken, weil sie ihre Gesichter hassen. Sie retten ihre vermeintliche Heimat, und verleumden Himmel und Erde. Sie retten blinden Auges, und schauen nicht ihr Verderben. Sie sind bereits tot, bevor sie zu retten beginnen! Sie retten ihren Tod, weil sie das Leben fürchten!

Stellt sich denn die Sonne in der Erde Schatten? Wie soll das gehen, also die Erde doch die Sonne als die eine Mitte ihres Laufs bestimmt? Welches „**Neue**“ will die Sonne ersetzen, die Erde also in sein Licht betten, sie umarmen, wärmen und lieblosen? Fließt denn der Ozean zurück in seine Zuflüsse? Kann die Minute ein Jahrzehnt aufnehmen? Lehrt denn der Nichtschwimmer den Schwimmer das Nichtschwimmen? Trinkt die Kuh ihre Milch und lässt das Kalb verdursten? Lehrt denn der Mündige die Unmündigkeit? Heißt alles Sichtbare die Mitte des nicht Sichtbaren? Ist denn die Finsternis des Lichtes Herr? Läuft die Weisheit der Dummheit nach und hinterher? Kann die Leere ohne Fülle nicht überstehen?

Ich sage Euch

Wäre alles Sichtbare die Mitte des nicht Sichtbaren, so wäre nichts sichtbar. Somit ist es einzig und fürwahr das nicht Sichtbare, dieses alles sichtbar macht. Also lässt Dich jene Größe, diese Du nicht sehen kannst, alles Kleinere schauen!

Also

Der Schwimmer lehrt den Nichtschwimmer das Schwimmen. Und also die Arbeit getan heißt, so schwimmen alsdann zwei Schwimmer, nicht zwei Nichtschwimmer!

Also gilt einzig mein Wort. Auch über Europa hinaus!!

Wahrlich, Wahrlich, Wahrlich

Mein Wort gilt, auch wenn ich für immer schweige. **Ja**, wo Ihr auch steht, einzig mein Wort gilt!

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin, 24.07.2020